

Stadt- rundgang Gifhorn



www.suedheide-gifhorn.de



11. Ehemaliger Amtssitz des Superintendenten

Das Gebäude im Steinweg 20 wurde 1678 als Amtssitz des Superintendenten erbaut. Bis 1825 wurde das Amt auch hier ausgeübt. Ab dem Jahr 1876 war es

Sollten Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, ein Besuch der Touristinformation lohnt sich auf jeden Fall. Bei uns bekommen Sie Infos zu aktuellen Veranstaltungen oder Prospekte zu Sehenswürdigkeiten in der Südheide Gifhorn. Gerne sind wir bei der Reservierung Ihrer Unterkunft behilflich.

Wir bieten Ihnen:

- Zimmervermittlung
- Gruppenprogramme
- Tagesausflüge
- Kurz- und Wochenendangebote
- individuelle Angebotserstellung
- Souvenirs und Postkarten
- Radkarten

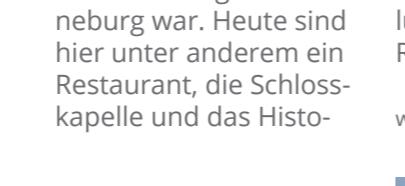


14. Schloss Gifhorn mit Historischem Museum

Ein Stück aus der Fußgängerzone heraus erstrahlt das 1525 erbaute Welfenschloss aus der Renaissancezeit, das in den Jahren 1539 bis 1549 die Residenz von Herzog Franz von Braunschweig und Lüneburg war. Heute sind hier unter anderem ein Restaurant, die Schlosskapelle und das Histo-

sche Museum untergebracht. Das Museum gibt einen Einblick in die historische Entwicklung der Stadt und der Region.

www.museen-gifhorn.de



12. Ziegenplastik

Die Ziegenplastik kurz vor der Allerbrücke zeigt eine kleine Gruppe Ziegen. Sie erinnert an vergangene Zeiten, in denen diese als Kuh des kleinen Mannes bezeichnet wurde. Auch die ärmeren Stadtbewohner konnten sich eine Ziege leisten, so dass die Population in Gifhorn vergleichsweise

stärker war als in den umliegenden Bauerngemeinden. Im Andenken an diese Zeit wurde 1996 zum 800. Stadtjubiläum die Ziegenplastik des Bildhauers Josef Baron enthüllt.

13. Kirchgarten & Stahlplastik

Auf der Rückseite der St. Nicolai-Kirche lädt der Kirchgarten mit einer Trinkwasserstation und Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein. Hier befindet sich auch die Kalmbacher Stahlplastik, die im Jahr 2000 als Geschenk des Künstlers Prof. Dr. h. c. Joseph C. Kalmbacher zu dessen



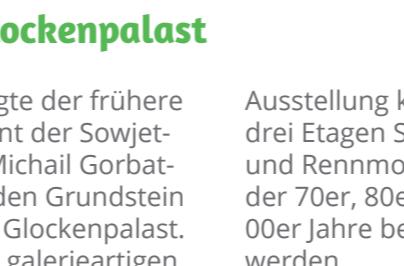
Touristinformation Gifhorn
Marktplatz 1, 38518 Gifhorn
Tel. 05371 93788 0
info@suedheide-gifhorn.de

Öffnungszeiten:
Mai bis September:
Montag bis Donnerstag: 9:00 bis 17:00 Uhr
Freitag: 9:00 bis 15:00 Uhr, Samstag: 9:30 bis 13:00 Uhr

Oktober bis April:
Montag bis Donnerstag: 9:00 bis 17:00 Uhr
Freitag: 9:00 bis 15:00 Uhr

www.suedheide-gifhorn.de

Natürlich.
Vielfältig.



16. Glockenpalast

1996 legte der frühere Präsident der Sowjetunion Michail Gorbatjow den Grundstein für den Glockenpalast. In einer galerieartigen



Ausstellung können auf drei Etagen Straßen- und Rennmotorräder der 70er, 80er, 90er und 00er Jahre besichtigt werden. Zusätzlich beherbergt er ein Café mit geschlossenem Biergarten, eine Museumsbibliothek mit wechselnden Ausstellungen und das Glockenpalast Museum mit Glockengießerei, der Tschernobyl Glocke und dem Wrobel Saal (Erbauer des Glockenpalastes).

www.classic-superbikes.com



17. Hochzeitsmühle „Lady Devorgilla“

Die Mühle ist ein Nachbau einer schottischen Mühle aus Gifhorns Partnerstadt Dumfries und wird für Trauungen genutzt – dann drehen sich sogar die Mühlenflügel.



Der 13 Tonnen schwere, aus Kalifeldspatgranit bestehende Findling, wurde bei Bauarbeiten 2014 in einer Baugruben gefunden.

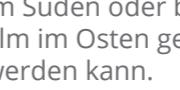


19. Gifhorner Cardenap-Mühle

Ein Zeugnis aus den Gründungsjahren Gifhorns ist die Cardenap-Mühle. Seit 1213 stand an dieser Stelle eine Wassermühle, die durch den Strom der Ise angetrieben wurde. Heute beherbergt das



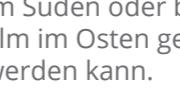
der Blick bis zum Harz im Süden oder bis zum Elm im Osten genossen werden kann.



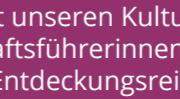
Gehen Sie mit unseren Kultur- und Landschaftsführerinnen und -führern auf Entdeckungsreise. Bei einer Gästeführung werden Ihnen Stadtarchitektur und Kulturdenkmale oder regionaltypische Naturräume wie Moore, Heide- und Flusslandschaften gezeigt.

Von Mai bis September findet jeden Freitag eine Öffentliche Stadtführung statt.

Alle Infos unter
www.suedheide-gifhorn.de



der Blick bis zum Harz im Süden oder bis zum Elm im Osten genossen werden kann.



Gehen Sie mit unseren Kultur- und Landschaftsführerinnen und -führern auf Entdeckungsreise. Bei einer Gästeführung werden Ihnen Stadtarchitektur und Kulturdenkmale oder regionaltypische Naturräume wie Moore, Heide- und Flusslandschaften gezeigt.

Von Mai bis September findet jeden Freitag eine Öffentliche Stadtführung statt.

Alle Infos unter
www.suedheide-gifhorn.de

Alle Infos unter
www.suedheide-gifhorn.de



Herzlich willkommen!

Die idyllische Mühlenstadt Gifhorn lädt zu einem Stadtrundgang, zum Kennenlernen, Bummeln und zum Verweilen ein.

Gifhorn ist im Mündungswinkel der Flüsse Aller und Ise gelegen und entwickelte sich am Wegekreuz der alten Salzstraße (Lüneburg-Braunschweig) und der Kornstraße (Celle-Magdeburg). 1196 wurde die Stadt Gifhorn zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Heute leben hier rund 44.000 Menschen. Die von Fachwerkhäusern geprägte Altstadt bietet vielseitige Möglichkeiten zum Einkaufsbummel. Gifhorns Gastronomie verwöhnt mit regionaltypischen Gerichten wie Spargel, Heidekartoffeln und Heidelbeeren.

Kunstpfad zu den Sehenswürdigkeiten

In der Fußgängerzone gibt es eine ganz besondere Bodengestaltung: Ein Kunstpfad führt zu den Sehenswürdigkeiten im Zentrum. Alle fünf Meter liegen Pflastersteine mit individuellen Fingereindrücken.

1. Marktplatz

Direkt am Markt sehen Sie die ersten bedeutenden Häuser aus früheren Epochen und das moderne Rathaus sowie den Senator-Hermann-Schulze-Brunnen.



An jedem besonderen Ort ist eine große Platte installiert und weist auf eine Sehenswürdigkeit hin.

5. Höfersches Haus

Das Höfersche Haus entstand 1570 als Kauf- und Handelshaus. Über dem Eingang sehen Sie einen eingeschnittenen Spruch aus dem Psalm 71 (Gebet um Schutz und Errettung).



2. Altes Rathaus

An der Ecke Torstraße und Cardenap sehen Sie das Alte Rathaus. Es wurde 1562 erbaut. Besonders bemerkenswert ist die Holzschnitzornamentik, die traditionelle Handwerkszünfte darstellt.

3. Altes Bürgerhaus

In der Torstraße 6 steht das Alte Bürgerhaus. Es wurde 1666 erbaut, 1725 vernichtet und wiederaufgebaut.

7. Langer Jammer

Auf der gleichen Straßenseite, ein Haus weiter, sehen Sie den Langen Jammer. Das um 1546 errichtete Gebäude diente damals den Amtsrichtern und Amtsschreibern als Wohn- und Wirtschaftsgebäude. Außerdem



waren dort die Arrestzellen untergebracht.

8. Kavalierhaus mit EMMA-Museumswohnung und Meilenstein

Nebenan im Steinweg 3 befindet sich das Kavalierhaus von 1546. Der Bauherr Caspar von Leipzig war 1539 bis 1543 Schlosshauptmann und danach als Marschall und leitender Hofbeamter des Gifhorner Regenten Herzog Franz tätig. Das Gebäude beherbergt „EMMA - die Museumswohnung im Kavalierhaus“ mit Mobiliar



aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Vor dem Kavalierhaus befindet sich der 1986 aufgestellte Meilenstein. Er markiert den Kreuz-

6. St. Nicolai-Kirche

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1733 bis 1744 erbaut. Im Inneren der Kirche sind der reich verzierte Kan-

zelaltar und die bekannte Christian-Vater-Orgel aus dem Jahre 1748 sehenswert.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktplatzes sehen Sie die St. Nicolai-Kirche. Dieses Bauwerk aus dem Protestantischen Barock wurde in den Jahren 1